

## Gemütliche Fahrt ins Blaue

Am Mittwoch, 14. Mai, war es wieder so weit. Die 42 Teilnehmenden der FG Bürglen waren gespannt, wohin es gehen wird, denn die Reise war eine Überraschungsfahrt ins Blaue mit Bolliger Carreisen.

Das herrlich sonnige Wetter liess die Landschaft märchenhaft aussehen und alle genossen dies in vollen Zügen, bis sie ihr Ziel, das Restaurant Heiligkreuz in Entlebuch, erreichten. Dort wurde man herzlich empfangen. Die Jasskarten waren schnell verteilt, und nach ein paar gespielten Runden genehmigte man sich das verdiente Zabigplättli. Die Jassgruppe genoss diesen gemütlichen Ausflug sehr und wird ihn bestimmt auch dieses Jahr wieder in bester Erinnerung behalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen Anlass zu organisieren. Der nächste Jassplausch startet am Mittwoch, 15. Oktober, im Suppenlokal Bürglen. (e)



Die FG Bürglen genoss den Jassnachmittag im Entlebuch. FOTO: ZVG

# Melina Marty übernimmt Finanzamt

Der Regierungsrat hat Melina Marty als neue Vorsteherin des Amtes für Finanzen gewählt. Sie folgt auf Michael Bissig. Die in Bürglen wohnhafte Melina Marty schloss das Studium in Business Administration, Studienrichtung Accounting & Controlling, an der Hochschule Luzern Wirtschaft mit dem Bachelor of Science im Sommer 2011 ab. Dies teilt der Regierungsrat in einer Meldung mit.

2015 folgte der Abschluss der Ausbildung zur eidgenössisch diplomierten Wirtschaftsprüferin. Melina



Melina Marty tritt die Nachfolge von Michael Bissig an. FOTO: ZVG

na Marty verfügt über fundierte und langjährige Erfahrung im Finanzbereich und arbeitet seit 2017 in verschiedenen Leitungsfunktionen bei der Andermatt Swiss Alps AG.

Melina Marty übernimmt die Aufgabe als Vorsteherin des Amtes für Finanzen per 1. Dezember 2025 und tritt somit die Nachfolge von Michael Bissig an.

Der Regierungsrat gratuliert Melina Marty und wünscht ihr viel Freude, Erfüllung und Erfolg in ihrer neuen Funktion. (UW)

**Zaku** | Frühlings-GV vom 26. Mai

## Erfolgreiche Beschlüsse und Würdigung des abtretenden Geschäftsführers Edi Schilter

Die Frühlings-Generalversammlung der Zaku fand am 26. Mai auf dem Firmenareal in Attinghausen statt. Sie bot den Aktionären und Gemeindevertretern vorgängig die Gelegenheit, die optimierte Aufbereitungsanlage sowie die überarbeitete Deponiologistik unter fachkundiger Leitung des langjährigen Geschäftsführers Edi Schilter zu besichtigen, wie es in einer Mitteilung dazu heisst.

Die anschliessende Versammlung verlief unter der Leitung des Verwaltungsratspräsidenten Marc Rothenfluh speditiv und erfolgreich. Sämtliche traktandierten Anträge wurden einstimmig angenommen. Wie in den vergangenen

Jahren wird somit auch in diesem Jahr eine Dividende in der Höhe von 500 000 Franken (5 Prozent des Aktienkapitals) an die Gemeinden ausgeschüttet.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Würdigung und Verdankung des sich in Pension verabschiedenden Geschäftsführers Edi Schilter durch den Verwaltungsratspräsidenten. In seiner Ansprache hob dieser die diversen Kontaktpunkte hervor, die Edi Schilter in verschiedenen Rollen während seines gesamten Berufslebens immer wieder mit der Deponie hatte: Projektleitung, örtliche Bauleitung, Inbetriebnahme, Erteilung der Errichtungs- und Betriebs-

bewilligung sowie als Geschäftsführer der Zaku. Ebenfalls wurden die zahlreichen ökologischen Verbesserungen aufgezählt, die Edi Schilter realisiert hat. Dazu zählen die Einführung des Retür-Sammelsacks für Kunststoffabfälle, die Einführung des Giftsammtags, die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Umsetzung diverser Staubbekämpfungsprojekte. Marc Rothenfluh verdankte abschliessend das grosse Engagement und die errungenen Verdienste und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Edi Schilter sprach seinen Dank aus gegenüber den Gemeindevertretern für die gute und langjährige Zusammenarbeit. (UW)

arbeitenden sowie der Verwaltungsrat gratulieren herzlich danken für die langjährige Treue und das grosse Engagement und wünschen für die Zukunft beruflich und privat alles Gute.

## Gratulation zu Dienstjubiläen

Patrik Zwyssig, Erstfeld, Abteilungsleiter Migration im Amt für Arbeit und Migration, und Adrian Zurfluh, Altdorf, Kanzleirektor-Stellvertreter und Informationsbeauftragter im Landammannamt, sind am 1. Juni 2000 die Kantonsverwaltung eingetreten und erfüllen somit am 31. Mai das 25. Dienstjahr. Der Regierungsrat gratuliert Patrik Zwyssig und Adrian Zurfluh zum Dienstjubiläum und dankt ihnen für geleistete Arbeit.

ALTDORF

## Alternative Haltestellen werden geprüft

Im Artikel über die Gemeindeversammlung Altdorf wurde fälschlicherweise berichtet, die Bushaltestellen beim Rathausplatz und Telldenkmal würden verlegt (UW vom 24. Mai). Richtig ist: Im Rahmen eines neuen ÖV-Konzeptes wird derzeit geprüft, ob zentralere Alternativen möglich sind. Entscheide fallen erst, wenn klarer ist, dass weiterhin eine gute Anbindung ans Zentrum gewährleistet bleibt. Erste Ergebnisse werden Ende Jahr erwartet. Die Redaktion bittet, das Versehen entschuldigen. (UW)